

Sie fragen – Experten antworten

TECHtelmechtel

**Brennt Ihnen eine Frage
rund um die Technik
Ihres PCs unter den Nägeln?
Dann schreiben Sie uns
einen Brief unter dem
Stichwort »TECHtelmechtel«
oder eine E-Mail an
tech@gamestar.de.**

Treiber

Seitdem ich den Detonator-3-Treiber von eurer Demo-CD der letzten Ausgabe installiert habe, erscheint bei allen Direct-3D-Anwendungen auf dem Bildschirm unten rechts ein Nvidia-Symbol. Ich finde diese Art von Reklame lästig, wie kriege ich das wieder weg? Muss ich den Treiber wieder de-installieren? *Bernard Sonnenschein*

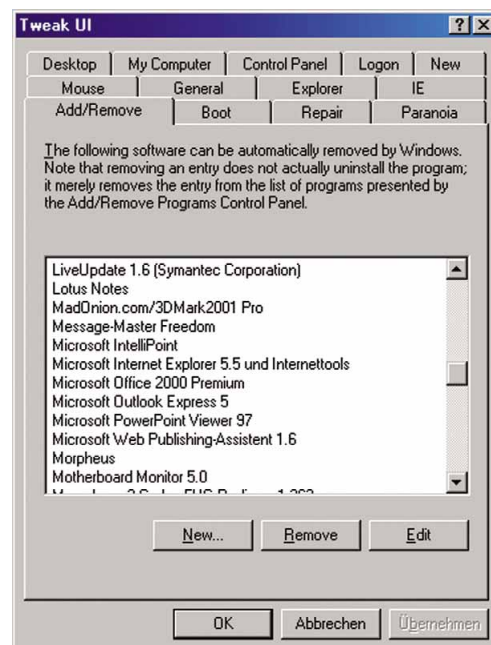
GameStar Sie müssen den Treiber nicht de-installieren, das Nvidia-Logo können Sie ganz einfach ausschalten. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf eine freie Stelle des Desktops, und wählen Sie den

Menüpunkt »Eigenschaften«. Wechseln Sie dann auf den Karteireiter »Einstellungen«, wo Sie den Button »Weitere Optionen« auswählen. Auf der Seite, die mit dem Namen Ihrer Grafikkarte bezeichnet ist, finden Sie in der unteren Hälfte die Schaltfläche »Zusätzliche Eigenschaften«, oder bei der englischen Treiberversion »Additional Properties«. Nach einem Klick darauf erscheinen die Einstellungen für Open-GL, Direct 3D und andere Bildschirm-Parameter. In den Direct-3D-Optionen befindet sich ganz unten das Häkchen, mit dem das Logo aktiviert wird. Ein Neustart ist nicht nötig, die unerwünschte Reklame erscheint ab sofort nicht mehr in D3D-Anwendungen

Betriebssystem

Ich besitze einen Pentium III mit 800 MHz, als Betriebssystem verwende ich Windows ME. Vor kurzem kaufte ich mir Black & White, installierte es und spielte danach stundenlang ohne Probleme. Uplötzlich begann das Spiel aber, dauernd abzustürzen, und selbst nach mehrfachen Neustarts gelang es mir nicht, auch nur eine halbe Stunde durchzuspielen. Wutentbrannt löschte ich einfach das ganze Verzeichnis, ohne das Spiel ordnungsgemäß zu de-installieren. Einen Tag später wollte ich es neu installieren, aber Windows fragte mich nur, ob ich Black & White de-installieren möchte. Die Bestätigung dieser Frage brachte nur eine Fehlermeldung. Dann löschte ich alle Einträge von Black & White in der Registry, aber es wird immer noch im Software-Fenster der Systemsteuerung aufgeführt. Muss ich jetzt Windows ganz neu installieren, oder gibt es noch einen anderen Weg, um dieses Spiel wieder auf die Festplatte zu bringen? *Ingo Grögor*

GameStar Mithilfe des Microsoft-Tools TweakUI, das Sie auf der Firmen-Webseite unter dem Link www.microsoft.com/windowsme/guide/tweakui.exe finden, können Sie die Einträge im Software-Menü der Systemsteuerung bequem editieren. Unter dem Punkt »Add/Remove« entfernen Sie einfach den fehlerhaften Eintrag von Black & White, der auf kein gültiges Protokoll mehr verweist. Damit verschwindet auch der fest angelegte Pfad zur De-Installations-Routine, und Sie können das Spiel wie gewohnt neu installieren. Dieser Kniff funktioniert bei allen nicht ordnungsgemäß ent-



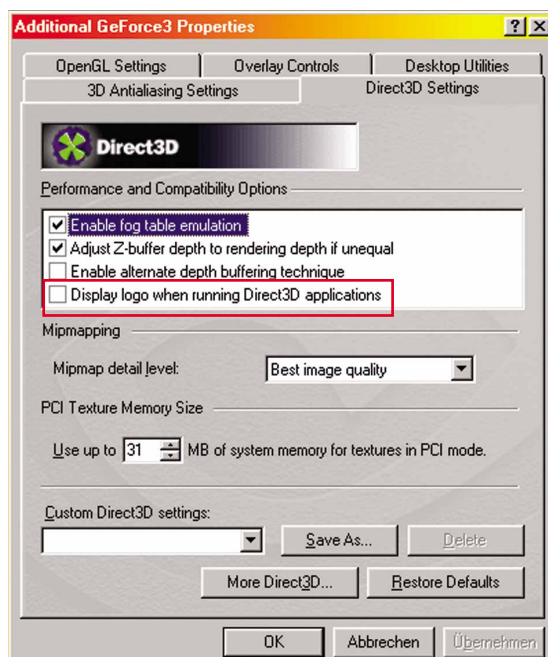
Mit dem Microsoft-Tool TweakUI können Sie ganz einfach nicht mehr gültige Deinstallations-Pfade aus dem System entfernen.

fernten Programmen, die eine Neuinstallation aus diesem Grund verweigern.

Bios-Einstellungen

Kürzlich habe ich mir einen neuen PC mit Asus A7V KT133 (FSB 100), Athlon 1200 und 512 MByte 133er-RAM gekauft. Das Bios weist ja eine ganze Menge Einstellmöglichkeiten auf, speziell was den Speicher betrifft. Die »CPU-Frequency« und »DRAM-Frequency« sind dort jeweils auf 100 MHz eingestellt. Wäre es hier zum Beispiel möglich, die »DRAM-Frequency« gefahrlos auf 133 MHz zu ändern, ohne dass meine Hardware dadurch Schaden nimmt? Und was bedeutet eigentlich die Option »AGP Fast Write«? Wäre es sinnvoll, sie auf »Enabled« zu stellen? *Robert Pijl*

GameStar Der KT133-Chipsatz erlaubt einen unterschiedlichen Betrieb von Front-Side-Bus und Speicher-Frequenz. Mit Ihrem 133er-RAM lässt sich die Taktfrequenz für den Speicher ohne Gefahr auf 133 MHz heraufsetzen. Der Prozessor wird weiterhin mit 100 MHz angesteuert. Dadurch ergibt sich eine leichte Performance-Verbesserung bei Speicherzugriffen. Allzu hoch sollten Sie Ihre Erwartungen allerdings nicht setzen, der Zuwachs in diesem Bereich beträgt bestenfalls zwei bis drei Prozent.



Die **Nvidia-Werbung** deaktivieren Sie ganz einfach durch Entfernen des Häkchens bei »Display logo when running Direct3D applications«.

Die Option »AGP Fast Write« ermöglicht bei Grafikkarten mit AGP-4x-Funktionalität die Daten-Kommunikation zwischen CPU und Grafikprozessor ohne den Umweg über das System-RAM. Mit einer AGP-4x-tauglichen Karte steigt die Performance durch Zuschalten dieser Option erheblich. Wenn Ihr Grafikbeschleuniger nur AGP-2x unterstützt, sollten Sie diese Einstellung allerdings auf »Disabled« belassen.

Software

In eurer Zeitschrift habe ich gelesen, dass man für den tanzenden Bären aus **Black & White** mindestens die Winamp-Version 2.72 benötigt. Da ich die Version 2.74 auf meinem Rechner habe, frage ich mich, warum es mit meinem System nicht funktioniert. Ich besitze einen Pentium 166 MMX, 32 MByte RAM und eine Cirrus-Logic-Gra-



B&W-Dance, das Plugin für Winamp, benötigt ungefähr dieselbe Systemleistung wie das Spiel selbst. Mit schwächeren Computern oder untauglichen 3D-Karten startet es gar nicht erst oder ruckelt unerträglich.

fikkarte mit 2 MByte. Da ich schon das Spiel nicht spielen kann, möchte ich wenigstens den Bären tanzen sehen, könnt ihr mir dabei helfen?

Mirko Göring

GameStar Die Hardware-Anforderungen für das Winamp-Plugin sind fast genauso hoch wie für das Spiel selbst. Als Minimum benötigen Sie eine Grafikkarte mit 4 MByte und 3D-Beschleunigung, dazu einen Prozessor mit mindestens 233 MHz. Mit so einer Kombination müssen Sie allerdings immer noch mit ruckelnden Bildern und stotterndem Sound rechnen. Weil Winamp für die aufwändige Dekomprimierung von MP3-Dateien auch Prozessorleistung abzieht, stept der Bär erst ab einem Pentium III mit 500 MHz richtig los. Ihr Rechner hat für dieses anspruchsvolle Plugin deshalb nicht genügend Leistung.

Netzwerk

Ich würde gerne wissen, welche Netzwerk-Ausstattung man benötigt, um Diablo 2,

Half-Life und andere aktuelle Spiele mit zwei verbundenen Computern ohne Ruckeln und Probleme spielen zu können. In meinem Rechner sind ein AMD Athlon mit 750 MHz, 128 MByte RAM und eine Geforce 2 GTS. Ich hatte bereits ein Netzwerkpaket, aber das war der totale Reinfall. Denn es dauerte ewig, bis eine Verbindung zustande kam, und beim Spielen wurde sie dauernd unterbrochen. Was soll ich tun?

Andreas Fröhlich

GameStar Für zwei Rechner reichen im Normalfall 10-MBit-Karten und ein Cross-over-Kabel zur Verbindung vollkommen aus. Diablo 2 zeigt sich aber ein wenig hungriger, was die Netzwerk-Ressourcen betrifft, deswegen sollten Sie lieber auf die nur geringfügig teureren 10/100-MBit-Kombi-

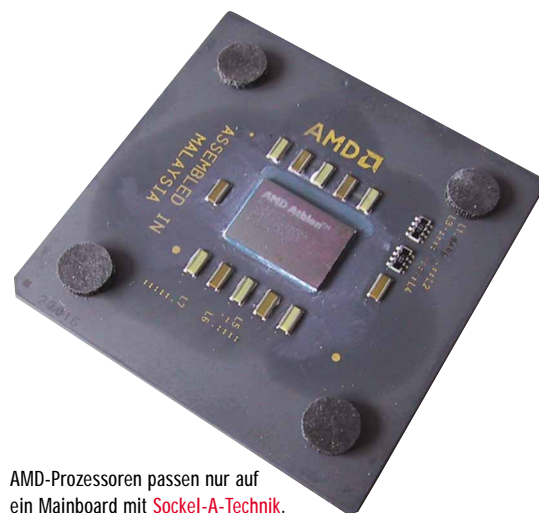
Modelle ausweichen. Damit können Sie alle modernen Spiele ohne Probleme im Netzwerk betreiben. Ihr Rechner hat auch genügend Leistung, um anspruchsvolle Spiele zu hosten. Warum Ihr erster Versuch mit dem Paket fehlgeschlagen ist, lässt sich allerdings nur schwer einkreisen. Die geschilderten Probleme deuten eher auf eine falsche Konfiguration des Netzwerks als auf schadhafte Komponenten. Die Einrichtung eines Netzwerks unter Windows würde allerdings den hier verfügbaren Rahmen sprengen. Im GameStar 11/2000

haben wir diesem Thema einen ganzen Schwerpunkt gewidmet. Dort finden Sie eine komplette Anleitung zur korrekten Konfiguration Ihres Netzwerks.

Aufrüstung

Mein jetziger PC ist ein Pentium III mit 450 MHz, Geforce 2 GTS und 128 MByte RAM. In ein paar Tagen habe ich Geburtstag und würde gerne meinem Rechner ein Upgrade in Form eines Athlon mit 1,33 GHz spendieren. In den meisten Zeitschriften lese ich nämlich häufig, dass die Mindestanforderungen für moderne Spiele immer höher werden. Wie lange könnte ich denn mit meinem verbesserten PC noch auskommen? Kann ich mit ihm auch noch Max Payne, Duke Nukem und Halo in einer Auflösung von 1024 mal 768 in 32 Bit Farben flüssig und ohne Ruckeln spielen? Was muss ich bei der geplanten Umrüstung beachten? Genügt es, wenn ich nur den Prozessor austausche, oder brauche ich noch mehr?

Benjamin Weber



AMD-Prozessoren passen nur auf ein Mainboard mit **Sockel-A-Technik**. Ein Netzteil mit mindestens 300 Watt ist dabei sehr zu empfehlen.

GameStar Ein Aufrüsten Ihres Rechners mit einem Athlon 1,3 GHz ist nicht so ohne weiteres durchführbar. Ihr jetziges Mainboard erlaubt nur die Aufnahme von Intel-Prozessoren im Slot-1-Format, AMD-CPU's passen nicht in diese Art Slot. Sie benötigen auf jeden Fall ein neues Mainboard in Sockel-A-Technik, um den Athlon zu betreiben. Außerdem haben diese Prozessoren einen wesentlich höheren Strombedarf als Pentium-III-Modelle. Die Anschaffung eines neuen Netzteils mit mindestens 300 Watt gehört also ebenfalls auf Ihren Einkaufszettel. Wie lange solch ein PC dann aktuelle Spiele bewältigen kann, ist sehr schwer vorherzusagen. Max Payne läuft mit einem Gigahertz-Prozessor sehr gut, Duke Nukem wird sich sehr wahrscheinlich auch an dieser Marke orientieren. Die Anforderungen von Halo stehen aber noch komplett in den Sternen. Die Entwickler optimieren den Code erst ganz am Ende der Herstellungsphase. Einen wesentlichen Anteil an der Leistung hat natürlich auch die Grafikkarte, mit einer Geforce 2 GTS sind Sie hierfür aber noch bestens ausgerüstet. **WR**

Schicken Sie Ihre Hardware- oder Technikfragen an folgende Adresse:

IDG Entertainment Verlag
Redaktion GameStar
Stichwort: **TECHtelmechtel**
Leopoldstr. 252 b
80807 München

oder per E-Mail an:

tech@gamestar.de

Wir bemühen uns, möglichst jede Frage zu beantworten. Bitte haben Sie Verständnis, dass dies aufgrund der hohen Zahl an Zuschriften nicht immer gelingt. Fragen, die für die Mehrheit unserer Leser interessant sind, werden im **TECHtelmechtel** besprochen.